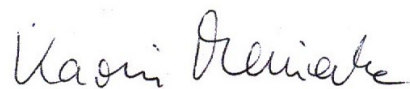


**BERATUNGSSTELLE
PEINE
Jahresbericht 2017**

Mit dem Jahresbericht 2017 informieren wir Sie über die Tätigkeiten der pro familia Beratungsstelle Peine.

Wir danken den Institutionen und Personen, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Hervorheben möchten wir das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie den Landkreis Peine, ohne deren finanzielle Zuwendung unsere Arbeit nicht möglich wäre.



Karin Meinecke

Leiterin der Beratungsstelle

Inhalt

Beratungsstelle Peine	4
Mitarbeiter*innen	5
Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen	6
Jahresrückblick 2017	7
Statistik 2017	9
Informationen über den Träger	11
Leitbild pro familia Niedersachsen	13

Beratungsstelle Peine

Gründung:	November 1978 in Peine
Anschrift:	Bahnhofstr. 25 31224 Peine
Telefon:	05171-18065
Fax:	05171-18067
E-Mail:	peine@profamilia.de
Bankverbindung:	Kreissparkasse Peine IBAN: DE91 2595 0130 0000 148627 BIC: NOLADE21HIK
Finanzierung:	Land Niedersachsen Landkreis Peine Eigeneinnahmen und Spenden
Fortbildung und Supervision:	<p>Bundes- und Landesverband der pro familia bieten allen Mitarbeiter*innen berufs- und aufgabenspezifische Fortbildungskurse an. Daneben werden Fortbildungsangebote anderer Träger in Anspruch genommen.</p> <p>Um die Qualität der Arbeit zu gewährleisten, sind alle Mitarbeiter*innen im Beratungsbereich verpflichtet, an regelmäßigen Supervisionen teilzunehmen.</p>

Mitarbeiter*innen

Karin Meinecke

Dipl.-Sozialpädagogin
Ehe- Familien- Jugendberaterin (DAJEB)
Stellenleiterin
Schwangerenberatung
Einzel-, Paar- und Sexualberatung

Isabelle Durys ab 01.08.2017

Erziehungswissenschaftlerin
Sexuelle Bildung
Schwangerenberatung

Peggy Bellmann

Sozialpädagogin, BA
Sexuelle Bildung
Schwangerenberatung

Yvonne Wollny

Bürokauffrau
Verwaltung und Erstkontakt

Bürozeiten

Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Das Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Gruppen

Schwangerschaft und Geburt

- Beratung vor, während und nach der Geburt
- Sozialrechtliche Beratung (z.B. Kinder- und Elterngeld, Kinderzuschlag, Unterhalt- und Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld II, Elternzeit)
- Wir begleiten im Einzelfall auch zu den Ämtern, vermitteln die Zusammenarbeit mit Familienhebammen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, u. ä. Hilfeeinrichtungen
- Beratung und Antragsstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§218/219 StGB
- Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung und Begleitung nach Fehl- oder Totgeburt
- Beratung zur vertraulichen Geburt

Familienplanung und Gesundheit

- Familienplanung
- Methoden der Schwangerschaftsverhütung
- Beratung zu Fragen der Empfängnisverhütung und der „Pille danach“
- Gesundheitliche Fragen: Sterilisation, sexuell übertragbare Krankheiten, Wechseljahre, Kinderwunsch

Sexuelle Bildung

- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit mit Schulklassen (allgemeinbildende-, weiterführende, Förder- und Berufsschulen)
- Fortbildung für Multiplikator*innen (z.B. Erzieher*innen, Lehrer*innen, Tagesmütter)
- Elternabende in Schulen und Kita's zum Thema Sexualität

Einzel-, Paar- und Sexualberatung

- Beratung bei psychischen Problemen
- Beratung bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft
- Beziehungsprobleme und Konflikte/Krisen
- Beratung bei Trennung/Trennungsbegleitung
- Sexuelle Probleme (z.B. Lustlosigkeit, Erektionsstörungen, Vaginismus)

Familienrechtliche Beratung

Einmal monatlich bieten wir eine familienrechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt an.

Jahresrückblick 2017

Liebe Leser*innen,

ich freue mich, Ihnen/Euch unseren Jahresbericht 2017 vorlegen zu können, um Sie über unsere geleistete Arbeit zu informieren.

Im vergangenen Jahr hatten wir im Arbeitsbereich der Sexuellen Bildung einen Personalwechsel. Herr Pavlidis-Nasogga hat unsere Beratungsstelle verlassen. An dieser Stelle möchte ich mich für seine engagierte Arbeit herzlich bedanken. Mit Frau Durys haben wir eine neue Kollegin gefunden, sodass wir unsere Angebote auch 2017 wie gewohnt durchführen konnten. Insgesamt haben wir mit 61 Gruppen zum Thema Liebe, Freundschaft und Sexualität gearbeitet.

Weiterhin bekommen wir deutlich mehr Anfragen von Schulen zu sexualpädagogischen Veranstaltungen, als wir bedienen können.

Wie bereits in den letzten Jahren waren Beratungen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft am meisten nachgefragt. Oft geht es bei den Ratsuchenden nicht nur um die Antragstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“. Schwangere und Paare haben in der Regel umfangreiche sozialrechtliche Fragen. Das beinhaltet insbesondere die Ausbildungssituation oder den Arbeitsplatz der Schwangeren, Elterngeld und Elternzeit, ALG I, ALG II, Wohngeld und für Alleinerziehende die Themen rund um Sorgerecht und Unterhalt.

Auffallend war für uns im letzten Jahr besonders die Unterversorgung der Schwangeren mit Hebammen. Leider kommt es immer öfter vor, dass Frauen keine Hebamme finden, die sie vor und insbesondere nach der Geburt begleitet. Wir sehen das mit Sorge, da eine Begleitung durch eine Hebamme besonders unterstützend sein kann.

Sehr gut läuft dagegen die Zusammenarbeit mit den „Frühen Hilfen“ und den Familienhebammen. Das beinhaltet, dass Frauen von der Schwangerschaft bis zum 1. Lebensjahr des Kindes eine besondere Unterstützung bekommen können.

Im Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatungen gab es keine zahlenmäßigen Veränderungen. Überwiegend haben Frauen schon eine Entscheidung getroffen, wenn sie zu uns kommen. Für manche Frauen oder Paare ist die Beratung auch eine wertvolle Entscheidungshilfe. In dem geschützten Rahmen in unserer Beratungsstelle können in Ruhe alle Optionen wertfrei betrachtet werden. Klient*innen erleben das als sehr hilfreich, um eine verantwortliche Entscheidung treffen zu können.

In der Einzel-, Paar- und Sexualberatung gab es zahlenmäßig kaum Veränderungen. Thematisch geht es überwiegend um Konflikte in der Beziehung. Zum Beispiel: die Kommunikation ist schwierig, Kind/er verändern das Paarleben, eine Außenbeziehung oder Affäre belastet die Beziehung, einer von beiden hat eine psychische Erkrankung, das Sexualleben ist unbefriedigend. In der Beratung geht es u.a. darum, dass die Paare ihre destruktiven Muster zu erkennen lernen, Verständnis für einander entwickeln und wieder zu einem respektvollen Umgang kommen.

Im Landkreis Peine sind wir in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv dabei. Wir sind als Ansprechpersonen für das Thema Sexualität und Schwangerschaft präsent und profitieren sehr vom Austausch und den Informationen der Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen. So haben wir eine gute Kooperation im Netzwerk des Landkreises.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Für Nachfragen stehe ich Ihnen/Euch gerne zur Verfügung.

Karin Meinecke

Stellenleiterin

Statistik 2017

Gesamtstatistik:

Art der Beratung	Erstberatung	Folgeberatung	Gesamt
Beratung gem. §§ 5+6 SchKG*	129	0	129
Beratung gem. § 2 SchKG**	319	170	489
Beratung gem. § 2a SchKG***	0	0	0
Gruppenberatung gem. § 2 SchKG****	2	0	2
Gesamt	450	170	620

Schwangerschaftskonfliktgesetz-SchKG:

- *§§ 5+6 SchKG: Schwangerschaftskonfliktberatung
- **§ 2 SchKG: Beratungen vor, während und nach einer Schwangerschaft, Sexuaufklärung, Sexualberatung, Familienplanung und Kinderwunsch
- ***§ 2a SchKG: Beratungen nach pränataldiagnostischem Befund
- **** § 2 Gruppen Beratungen mit mehr als 3 Personen, Mutter-Kind-Gruppen, Elternabende, Fortbildungen etc. (keine sexualpädagogischen Gruppen)

Sexualpädagogik – Gruppenangebote nach §2 SchKG:

Sexualpädagogische Gruppen	Anzahl
Grundschule	2
Gesamtschule	20
Förderschule	7
Hauptschule	5
Realschule	23
Oberschule	0
Gymnasium	0
Berufsbildende Schulen/Fachhochschulen	0
Kitas und Familienzentren	0
Sexualität und Behinderung	0
Sexualität und Älterwerden	0
Sonstige	4
Gesamt	61

§§ 5+6

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	0
14 - 17 Jahre	3
18 – 21 Jahre	16
22 – 26 Jahre	30
27 – 34 Jahre	55
35 – 39 Jahre	18
40 Jahre und älter	7

Wohnort	Anzahl
Stadt	58
Landkreis/Region	61
Andere	9

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	32
Teilzeit erwerbstätig	19
Arbeitslos gemeldet	33
In Schul-oder Berufsausbildung, Studium	19
Sonstige nicht Erwerbstätige	4
Sonstiges	4
Keine Angaben	18

§ 2

Altersgruppen	Anzahl
Unter 14 Jahre	0
14 - 17 Jahre	5
18 – 21 Jahre	70
22 – 26 Jahre	123
27 – 34 Jahre	259
35 – 39 Jahre	65
40 Jahre und älter	92

Wohnort	Anzahl
Stadt	296
Landkreis/Region	279
Andere	36

Erwerbssituation	Anzahl
Vollzeit erwerbstätig	83
Teilzeit erwerbstätig	85
Arbeitslos gemeldet	206
In Schul-oder Berufsausbildung, Studium	45
Sonstige nicht Erwerbstätige	126
Sonstiges	33
Keine Angaben	36

Informationen über den Träger

pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, Landesverband Niedersachsen e.V. mit Sitz in Hannover, ist Träger aller pro familia Beratungsstellen in Niedersachsen und der Onlineberatung.

Anschrift/Kontakt:

Lange Laube 14
30159 Hannover
Ab April 2018:
Dieterichsstraße 25A
Tel: 0511 30 18 578 0
Fax: 0511 30 18 578 7
lv.niedersachsen@profamilia.de
www.profamilia.de/niedersachsen

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE69 2512 0510 0007 4131 00
BIC: BFSWDE33HAN

Vorstand:

Prof. Dr. Heike Fleßner	Vorsitzende
Annette Peters	stellv. Vorsitzende
Hannelore Hintz-Oppelt	Schatzmeisterin
Hannelore Mücke-Bertram	Schriftführerin
Christian Tesche	Beisitzer
Christina Müller-Matysiak	Beisitzerin

Geschäftsführung:

Uta Engelhardt, M.A

Gründung und Organisation:

pro familia wurde 1952 gegründet. Die rechtlich selbstständigen Landesverbände haben sich auf Bundesebene zusammengeschlossen und bilden gemeinsam den pro familia Bundesverband als eingetragener Verein.

pro familia Landesverband Niedersachsen:

Der pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. wurde 1965 als rechtlich selbständiger Verein ins Leben gerufen. Er ist gem. § 51 AO als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und gehört dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. an.

In Niedersachsen werden 19 Beratungsstellen mit 5 Außenstellen sowie die Onlineberatung „www.sexundso.de“ unterhalten.

Beschäftigte: 125 Mitarbeiter*innen

Statistik:

- 20.060 Beratungen gem. § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz
- 4.913 Beratungen gem. §§5 u. 6 bzw. § 2a SchKG
- 1.782 Gruppenberatungen (Schulklassen)
- 101 Gruppenberatungen (z.B. Mutter-Kind)
- 331 Allg. Ehe-, Familien- und Lebensberatungen

Die Schwerpunkte der Beratungsanlässe waren Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt, Familienplanung, Sexualität und Partnerschaft sowie Hilfe bei Inanspruchnahme sozialer Leistungen. Nicht aufgeführt wurden Telefonberatungen und Multiplikator*innenarbeit.

Onlineberatung:

Über die Onlineberatung www.sexundso.de wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.246 E-Mail-Anfragen beantwortet, davon 1.576 Anfragen von Frauen, 588 Anfragen von Männern (keine Angabe: 82). Das Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendliche im Alter bis 21 Jahre.

Erreichbarkeit unserer Beratungsstellen:

Unsere Beratungsstellen sind nach den Anerkennungsrichtlinien für Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen mindestens an zwei Tagen in der Woche geöffnet. Beratungen finden nach Terminvergabe auch außerhalb der Öffnungszeiten statt.

pro familia steht für selbstbestimmte Sexualität

Leitbild des pro familia Landesverband Niedersachsen e.V.

pro familia ist ein unabhängiger Fachverband für selbstbestimmte Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung.

pro familia ist über die International Planned Parenthood Federation (IPPF) weltweit mit anderen Familienplanungsorganisationen vernetzt.

pro familia vertritt ein Menschenbild, in dessen Mittelpunkt Freiheit, Würde, Selbstverantwortung und gegenseitige Achtung stehen.

pro familia bietet qualifizierte Information, Beratung, Prävention, Sexualpädagogik und sexuelle Bildung an und unterstützt Ratsuchende darin, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.

pro familia setzt sich ein für die rechtliche und politische Gleichberechtigung der Geschlechter, sexueller Identitäten und verschiedener Lebensformen, unabhängig von der sozialen und kulturellen Herkunft.

pro familia setzt sich ein für eine Gesellschaft, in der psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt verurteilt wird und alles dafür getan wird, um Gewalt zu verhindern.

pro familia arbeitet auf der Grundlage der sexuellen und reproduktiven Menschenrechte und tritt für deren Verwirklichung ein, besonders für

- das Recht auf optimale medizinische und psychosoziale Versorgung
- das Recht auf qualifizierte Beratung und Information
- das Recht auf freie und informierte Entscheidung
- das Recht, sich frei zu entscheiden, ob und in welcher Lebenssituation Kinder erwünscht sind
- das Recht, sich selbstbestimmt für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden zu können.

Der pro familia Landesverband Niedersachsen e.V. unterhält 19 Beratungsstellen und 5 Außenstellen und die Onlineberatung www.sexundso.de.

Der Verein wurde 1965 gegründet und hat ca. 125 Mitarbeiter*innen.

Hannover, Dezember 2012

Das Leitbild in Leichter Sprache gibt es auf der Website
www.profamilia.de/niedersachsen